

DM A-Jugend 2015 Herrensäbel und Damensäbel in Nürnberg

Am 09. Mai 2015 traf sich die bundesdeutsche A-Jugend in Nürnberg, um die Deutschen Meister dieses Jahres auszufechten: die Waffe der Wahl war der Säbel. Der Fechterring Nürnberg e.V. hat das Turnier ausgerichtet: jede Waffe hatte eine Vorrunde und dann einen 64er DA mit Hoffnungslauf wie auch einen 32er DA mit Hoffnungslauf.

In Niedersachsen wird diese Waffe im Nachwuchssport nicht so oft eingesetzt. Die Zusatz-Trainings werden nur mit den anderen zwei Waffen, dem Florett und dem Degen angeboten. Es ist daher schon schwierig, auf dem heutigen Lehrstand des Säbelfechtens zu bleiben.

Trotzdem hat der TV Uelzener Fechter Hendrik Boldt seine Freude an dieser sehr schnellen Waffe. Dieses Wochenende hat er sich als qualifizierter B-Jugendlicher auf die DM der A-Jugend gefreut.



Als einer von 90 Fechtern hat er eine Vorrunde ausgefoughten, seine Vorrunde war eine 6er-Runde. Nun ist die Körpergröße gerade beim Säbelfechten nicht so sehr von Nachteil, aber seine Gegner hatten doch ein höheres Gewicht und damit viel mehr Kraft als erwartet. Trotzdem hat Hendrik als B-Jugendlicher seine Gegner um Punkte gebracht und ihnen das gewinnen erheblich schwerer

gemacht, als es diese erwartet haben. (Das zeigt sich immer, wenn die fremden Trainer an der Bahn laut werden und herumlaufen.) Mit Platz 89 ist Hendrik für seine erste DM in der A-Jugend zufrieden. Im nächsten Jahr will er sich auf der A-Jugend-Rangliste des DFB platzieren.



Für die Damen trat nur Charlotte Boldt (TV Uelzen) in einem 62er-Feld an, die anderen Qualifizierten konnten sich nicht zum Start in Nürnberg entschließen. In ihrer Vorrunde hatte sie ein 6er Feld und entschied auch gleich die ersten zwei Gefechte von fünf Gefechten locker für sich. Das war eine gute Qualifizierung für den DA. Nach einem schwachen Start im 64er DA begegnete sie im Hoffnungslauf einer Fechterin aus Schleswig-Holstein, dieses Gefecht konnte sie leistungsstark für sich entscheiden. Allerdings traf sie danach auf die Drittplazierte und beendete das Turnier mit Platz 44. Eine echte Verbesserung zum Vorjahr, sie ist damit auch

weiterhin auf der DFB-Rangliste in der A-Jugend vertreten (obwohl sie wegen der Terminüberschneidungen manches Turnier wegen Florettturnieren ausfallen lassen musste).

Bericht und Fotos: S. Boldt